



PRESSEMITTEILUNG

SIXT erreicht Rekordumsatz im zweiten Quartal: Über 1 Milliarde Euro und starke operative Performance führen zu deutlich positivem Ergebnis

- **Rekordumsatz: 1,01 Mrd. Euro, ein Anstieg von 8,9% zum Vorjahresquartal**
- **Operative Performance: EBITDA mit 384,2 Mio. Euro sogar 13% im Plus und ebenfalls auf Allzeit-Hoch für ein Q2**
- **Erfolgreiche Trendumkehr in nur einem Quartal: SIXT im Vorsteuerergebnis (EBT) mit 62,9 Mio. Euro wieder deutlich profitabel und innerhalb der kommunizierten Spanne**
- **EBT nach Bereinigung um restwertbedingte Sondereffekte nahezu auf Vorjahresniveau**
- **Dr. Franz Weinberger (CFO): „Beim Vorsteuerergebnis haben wir in einem anhaltend herausfordernden Marktumfeld mit weiter fallenden Fahrzeugrestwerten in nur wenigen Monaten die Trendumkehr geschafft. Dies zeigt unsere operative Stärke, die Anpassungsfähigkeit unseres Geschäftsmodells sowie die Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen. Unsere grundsätzliche und noch verschärfte Strategie, mit einer knappen Flotte eine hohe Auslastung und ein attraktives Preisniveau anzustreben, werden wir ganz bewusst fortsetzen.“**
- **Jahresausblick: Weiterhin deutlicher Anstieg des Konzernumsatzes und deutlich positives EBT mit 340 bis 390 Mio. Euro erwartet, was im Mid-Point in etwa der aktuellen Markterwartung entspricht und signifikant über dem Vor-Corona-Rekordergebnis von 2019 liegt**

Pullach, 7. August 2024 – Angetrieben durch eine hohe Nachfrage sowie weitere Investitionen in ein Premium-Kundenerlebnis hat SIXT sein deutliches Umsatzwachstum fortgesetzt. Der internationale Mobilitätsanbieter erwirtschaftete einen Rekordumsatz für ein zweites Quartal von 1,01 Mrd. Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 8,9% verglichen zum Vorjahresquartal. Mit einem Umsatzplus von mehr als 25% hat Nordamerika hierbei von allen Segmenten den stärksten Wachstumsbeitrag geliefert. Allein in den USA hat SIXT seit Jahresbeginn (bis zum heutigen Tage) 15 neue Stationen eröffnet und seine Airport-Präsenz in diesem größten Autovermietmarkt der Welt auf 49 Flughäfen ausgebaut. Die bis Ende 2024 angestrebte Marke von 50 US-Airports hat SIXT somit bereits fast erreicht.

Wie beim Umsatz konnte SIXT auch beim Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) einen Bestwert für ein zweites Quartal erzielen und im Vergleich zum Vorjahresquartal

sogar noch stärker um 13% zulegen. Durch konsequente Fokussierung auf und Investitionen in die Yield- und Preissysteme konnte die Auslastung des Fuhrparks deutlich gesteigert und das in einzelnen Regionen zu Beginn des Jahres unter Druck geratene Preisniveau zum Ende des zweiten Quartals dem Vorjahresniveau immer stärker angeglichen werden.

Aufgrund dieser operativen Stärke und der getroffenen Maßnahmen konnte SIXT im Vorsteuerergebnis (EBT) nach einem Verlust im ersten Quartal mit 62,9 Mio. Euro deutlich in die Gewinnzone zurückkehren. Das Q2-EBT lag innerhalb der kommunizierten Spanne von 60 bis 90 Mio. Euro. Es bewegte sich damit, normalisiert um die Ergebnisse aus Fahrzeugverkäufen und erhöhte Abschreibungen auf Fahrzeugrestwerte (negativer Sondereffekt hieraus in Q2 2024 insgesamt bei mehr als 40 Mio. Euro) annähernd auf Niveau des Vorjahresquartals (in Q2 2023 belief sich das EBT auf 131,9 Mio. Euro, hier waren unter dem Strich noch positive Restwerteffekte in Höhe von rund 15 Mio. EUR enthalten). Die Finanzierung der Flotte in einem weiterhin deutlich erhöhten Zinsumfeld belastete das EBT im zweiten Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahresquartal außerdem mit einem um 13,8 Mio. Euro schwächeren Finanzergebnis.

Dr. Franz Weinberger, Finanzvorstand (CFO) der Sixt SE: „Wir konnten unsere Wachstumsstrategie konsequent fortsetzen. Ich bin überzeugt, dass unsere Internationalisierungsstrategie sowie die Investitionen in unsere Marke und die Qualität unserer Produkte sich auch weiterhin auszahlen und Grundstein für unser weiteres Wachstum sein werden. Beim Vorsteuerergebnis haben wir in einem anhaltend herausfordernden Marktumfeld mit weiter fallenden Fahrzeugrestwerten in nur wenigen Monaten die Trendumkehr geschafft. Dies zeigt unsere operative Stärke, die Anpassungsfähigkeit unseres Geschäftsmodells sowie die Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen. Unsere grundsätzliche und noch verschärfte Strategie, mit einer knappen Flotte eine hohe Auslastung und ein attraktives Preisniveau anzustreben, werden wir ganz bewusst fortsetzen.“

SIXT setzt Flottenrotation sowie De-Risking konsequent fort

Die deutliche Entspannung der Beschaffungsmärkte hat SIXT zudem weiter genutzt, um in Zeiten der Fahrzeugknappheit erworbene Fahrzeuge gegen Fahrzeuge auszutauschen, die nun zu deutlich verbesserten Konditionen verfügbar sind. In Europa hat SIXT im Zuge dessen auch die angekündigte Verringerung der Risk-Flotte – von Fahrzeugen also, für die das Unternehmen selbst das Wiederverkaufsrisiko trägt – konsequent fortgesetzt. So lag der Anteil an neu eingesteuerten Risk-Fahrzeugen in die europäische Pkw-Flotte im zweiten Quartal nur noch bei unter 2%. Planmäßig wird sich zum Jahresende der Risk-Anteil im europäischen Pkw-Bestand dem Niveau vor der Fahrzeugknappheit weiter annähern. In den USA, einem Markt, der strukturell bedingt deutlich stärker von Risk-Fahrzeugen geprägt ist, führen die niedrigeren Anschaffungskosten der neu eingeflotteten Fahrzeuge ebenfalls zu einer Reduzierung der Restwerttrisiken.

Die fortgesetzte Flottenrotation schafft die Voraussetzung für die sukzessive Optimierung der Fahrzeugkosten in der zweiten Jahreshälfte und vor allem in 2025, sowohl in Europa als auch in den USA. Die durch die Restwertverluste im Markt verursachten Sondereffekte haben sich gleichwohl in der ersten Jahreshälfte im Geschäftsergebnis deutlich niedergeschlagen und werden den noch nicht ausgetauschten Fahrzeugbestand auch im zweiten Halbjahr belasten.

Konzern-Kennzahlen für das zweite Quartal 2024

- Der **Konzernumsatz** belief sich auf 1,01 Mrd. Euro (Q2 2023: 925,1 Mio. Euro).
- Im **Segment Inland** erzielte SIXT einen Umsatz von 285,8 Mio. Euro (+4,3%), im **Segment Europa (ohne Deutschland)** 400,9 Mio. Euro (+1,0%) und im **Segment Nordamerika** 319,1 Mio. Euro (+26,8%).
- Die **Flottengröße** lag im Schnitt bei 187.200 Fahrzeugen (Q2 2023: 166.300 Fzg.).
- Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** betrug 384,2 Mio. Euro (Q2 2023: 339,6 Mio. Euro).
- Das **Corporate EBITDA**, welches das operative Konzernergebnis inklusive Zinsergebnis und Abschreibungen darstellt, betrug 120,0 Mio. Euro (Q2 2023: 177,6 Euro).
- SIXT erreichte mit einem **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** von 62,9 Mio. Euro die zuvor kommunizierte Gewinnspanne (Q2 2023: 131,9 Mio. Euro).

Wesentliche Konzern-Kennzahlen im ersten Halbjahr 2024

- Der **Konzernumsatz** belief sich auf 1,79 Mrd. Euro (H1 2023: 1,62 Mrd. Euro).
- Das **EBITDA** betrug 602,0 Mio. Euro (H1 2023: 542,0 Mio. Euro).
- Das **Corporate EBITDA** betrug 145,5 Mio. Euro (H1 2023: 250,7 Mio. Euro).
- Das **EBT** lag bei 35,4 Mio. Euro (H1 2023: 165,1 Mio. Euro), darin enthalten das EBT von minus 27,5 Mio. Euro aus dem ersten Quartal.

Geschäftsausblick und Prognose

Der Vorstand der Sixt SE rechnet für das Gesamtjahr mit einer weiterhin hohen Nachfrage nach seinen Mobilitätsprodukten und entsprechend weiterhin mit einem deutlich steigenden Konzernumsatz. Nach dem positiven Auftakt ist SIXT zuversichtlich für den weiteren Verlauf des Sommergeschäfts sowie das zweite Halbjahr insgesamt. Rückenwind versprechen hier u. a. die weiter gestiegene Reiselust und positive Branchenzahlen zum Sommerauftakt. So lag etwa die globale Passagier-Nachfrage laut jüngster Veröffentlichung der International Air Transport Association (IATA) im Juni um rund 9% über dem Vorjahresmonat. Und laut einer aktuellen Prognose der Europäischen Tourismusvereinigung (ETOA) und dem Marktforschungsinstitut ForwardKeys wird in Europa in diesem Sommer mit internationalen Ankünften gerechnet, die um 12% über dem Vorjahresniveau liegen.

Zu berücksichtigen gilt es jedoch zugleich die weiterhin hohe Unsicherheit hinsichtlich der Restwertentwicklung. Insbesondere in den USA sind die Restwerte, nach den starken Einbußen im Frühjahr, auch im zweiten Quartal weiter gefallen (Manheim Used Vehicle Index im Juni bei minus 8,9% im Vergleich zum Vorjahresmonat; die Gebrauchtwagenpreise für Risk-Autovermietfahrzeuge laut Manheim bei minus 5,3% allein von Mai auf Juni 2024).

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen konkretisiert SIXT seine Gesamtjahresprognose für das EBT auf eine Spanne zwischen 340 bis 390 Mio. Euro (bislang: 350 bis 450 Mio. Euro). Der Mid-Point entspricht damit in etwa der aktuellen Markterwartung von 373 Mio. Euro. Dieser Ausblick ist in der derzeitigen Marktlage mit einem hohen Maß an Unsicherheit behaftet. Insbesondere gilt dies wegen der jüngst noch einmal verschärften geopolitischen und konjunkturellen Risiken, der weiter

ungewissen Restwertentwicklung, sowie der kurzen Buchungsfristen für das wichtige Sommergeschäft.

Dr. Franz Weinberger, CFO der Sixt SE: „2024 ist ein Jahr des Übergangs, in dem wir den Grundstein für ein erfolgreiches Jahr 2025 legen. In Europa streben wir an, zu den historischen niedrigen Risikoquoten zurückzukehren und ersetzen insgesamt in Europa und den USA zu Zeiten der Fahrzeugknappheit beschaffte Fahrzeuge durch Fahrzeuge, die nun zu attraktiveren Konditionen erworben werden können. Gerade auch im Vergleich zum Wettbewerb zeigt sich, dass wir mit unserer operativen Stärke und unserem resilienten Geschäftsmodell gut aufgestellt sind und auch im aktuell herausfordernden, volatilen Marktumfeld substanzielle Gewinne erzielen können. Das ist ein großer Erfolg, für den ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken möchte.“

*Die Sixt SE veröffentlicht heute den Konzern-Halbjahresbericht zum 30. Juni 2024 auf ihrer Webseite unter <http://ir.sixt.com> im Bereich „Publikationen“. Heute findet um **10 Uhr MESZ** ein **Presse-Call** statt, in dem der CFO der Sixt SE die Zahlen nähergehend erläutern und für Rückfragen zur Verfügung stehen wird. Interessierte Medienvertreter können sich über eine Mail an pressrelations@sixt.com anmelden.*

Über SIXT:

Die Sixt SE mit Sitz in Pullach bei München ist einer der international führenden Anbieter hochwertiger Mobilitätsdienstleistungen. Mit den Produkten SIXT rent, SIXT share, SIXT ride und SIXT+ auf der Mobilitätsplattform ONE bietet das Unternehmen ein einzigartiges, integriertes Angebot von Premium-Mobilität in den Bereichen Auto- und Nutzfahrzeugvermietung, Carsharing, Fahrdienste und Auto Abos. Die Produkte können u. a. über die SIXT App gebucht werden, die zudem die Services von namhaften Mobilitätspartnern integriert. SIXT ist in mehr als 100 Ländern weltweit präsent. Das Unternehmen steht für konsequente Kundenorientierung, eine gelebte Innovationskultur mit starker Technologiekompetenz, einen hohen Anteil an Premiumfahrzeugen in der Flotte und ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Im Jahr 2023 erreichte der Sixt-Konzern einen Konzerngewinn vor Steuern von 464,3 Mio. Euro und erneut eine deutliche Steigerung des Konzernumsatzes auf 3,62 Mrd. Euro. Die Sixt SE ist seit 1986 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (WKN Stammaktien: 723132, WKN Vorzugsaktien: 723133). <https://about.sixt.de>

Pressekontakt:

Johannes Gunst

Tel.: +49 – (0)89 – 74444 6700

E-Mail: pressrelations@sixt.com

Der SIXT-Konzern auf einen Blick

(Angaben nach IFRS; Rundungsdifferenzen möglich)

Umsatzentwicklung Konzern			Veränderung			Veränderung
in Mio. Euro	H1 2024	H1 2023	in %	Q2 2024	Q2 2023	in %
Vermietungserlöse	1.623,3	1.484,8	+9,3	920,1	850,4	+8,2
Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	161,4	130,5	+23,7	85,7	72,2	+18,7
Sonstige Umsatzerlöse	3,2	4,9	-33,8	2,0	2,5	-21,0
Konzernumsatz	1.788,0	1.620,2	+10,4	1.007,7	925,1	+8,9

Ergebnisentwicklung Konzern			Veränderung			Veränderung
in Mio. Euro	H1 2024	H1 2023	in %	Q2 2024	Q2 2023	in %
Aufwendungen für Fuhrpark	421,3	365,7	+15,2	226,2	197,8	+14,4
Personalaufwand	341,9	317,5	+7,7	170,9	163,8	+4,3
Abschreibungen	496,6	337,2	+47,3	282,1	182,2	+54,8
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-422,7	-395,0	+7,0	-226,4	-223,9	+1,1
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	105,4	204,8	-48,5	102,2	157,4	-35,1
Finanzergebnis	-70,0	-39,7	+76,5	-39,3	-25,5	+54,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	35,4	165,1	-78,6	62,9	131,9	-52,3
Ertragsteuern	10,2	46,4	-78,0	14,6	35,3	-58,7
Konzernergebnis	25,2	118,7	-78,8	48,3	96,6	-50,0
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,54	2,53		1,03	2,06	

Weitere Kennzahlen des Konzerns	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung
			in %
Bilanzsumme (in Mio. Euro)	7.911,1	6.449,6	+22,7
Vermietfahrzeuge (in Mio. Euro)	5.544,4	4.468,9	+24,1
Eigenkapital (in Mio. Euro)	1.877,0	2.002,2	-6,3
Eigenkapitalquote (in %)	23,7	31,0	-7,3 Punkte
	H1 2024	H1 2023	Veränderung
			in %
Investitionen (in Mrd. Euro) ¹	4,86	3,69	+31,6
Durchschnittliche Anzahl der Vermietfahrzeuge (Konzern)	174.800	157.700	+10,8

¹ Wert der in die Vermietflotte eingesteuerten Fahrzeuge